

Infothek in der Studienzentrale

Wilhelmsplatz 4 Mo – Do 10 – 15, Fr 10 - 13

Journalismus – Film, Funk und Fernsehen – Public Relations

Wochenendausleihe möglich
Signaturen: siehe []

Henning, Celina, Henning, Wolfgang Karin: **Studienführer Journalistik, Kommunikations- und Medienwissenschaften.** 5. völlig neu bearb. Aufl. Würzburg 2010 [Jour 1.1]

Was sind die Inhalte dieser Fächer und welche Studienabschlüsse sind überhaupt möglich? Welche Universitäten und Fachhochschulen bieten die Studiengänge an? Welche Berufsfelder gibt es und wie finde ich den Einstieg? Die Autoren fügen einen 31seitigen Anhang bei mit Literatur, Internet und Adressen.

Hömberg, Walter ; Hackel-de-Latour, Renate [Hrsg.]: **Studienführer Journalismus, Medien, Kommunikation.** Konstanz 2005 [Jour 1.2]
Der Studienführer gibt einen aktuellen Überblick über Zulassungsvoraussetzungen, Studienordnungen und Prüfungsanforderungen in den Fächern Publizistik, Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie Journalistik. Berücksichtigt sind die Studienbedingungen an mehr als 70 Institutionen und Hochschulen auch in Österreich und der Schweiz. Mehr als hundertvierzig weitere Anbieter für Aus- und Fortbilder für Medienberufe werden in Kurzporträts vorgestellt. Berücksichtigt ist bei Hochschulangeboten die Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge. Eine Entscheidungshilfe für Schüler aber auch für Studenten zur Studienplanung.

Richter, Björn [Hrsg.]: **Fuß fassen: Wege in den Journalismus.** Konstanz 2007 [Jour 1.10]

Dieser Band der Deutschen Journalistinnen- und Journalisten-Union in Verdi knüpft in Buchform an die vordem in Broschüren veröffentlichten ‚Ausbildungswege zum Journalismus‘. Die Autoren zeigen neben den ‚Wegen in den Journalismus‘ auf wie die Perspektiven aussehen. Die medienpolitische Entwicklung schreitet rasant voran. Ein extra Kapitel setzt sich daher mit den Arbeitsmöglichkeiten im Internet-Journalismus oder aber im Podcasting auseinander.

Infothek in der Studienzentrale

Deutscher Journalistenverein [Hrsg.]: **Journalist/in werden? : Ausbildungsgänge und Berufschancen im Journalismus.**

Bonn 2008 [Jour 1.6]

Die zweite Journalisten-Gewerkschaft, die des Deutschen Journalistenverbandes, gibt in ähnlicher Form einen Überblick wie die Deutsche Journalisten-Union.

Ver.di e. V. Bundesvorstand, Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union (DJU) [Hrsg.]: **Journalistische Praktika im Ausland.** 2. Aufl. Berlin 2006 [Jour 1.7]

Godenbauer-Marchner, Gabriele: **Journalist werden!** Konstanz 2009 [Jour 1.10]

In welcher Medienwelt ist der Journalist heute tätig? Wie arbeitet er? Wie kann man prüfen, ob man sich für diesen Beruf überhaupt eignet? Eine solide Ausbildung ist wichtig, auch wenn immer mal wieder der ein oder andere als Seiteneinsteiger Erfolg hat. Das sind Ausnahmen. Daher enthält dieser Ratgeber jede Menge Informationen über Praktikum, Hospitanz, freie Mitarbeit, Volontariat, Trainee, Studium, Journalistenschulen, Akademien und Institute, Stiftungen und Verbände. Die Autorin zeigt, wie wichtig Qualität und journalistische Seriosität in der Ausbildung für einen nachhaltigen Erfolg im Beruf sind und plädiert für ein lebenslanges Lernen durch eine gezielte Weiterbildung.

Hamm, Margaretha [u.a.]: **Berufs- und Karriereplaner Journalismus 2003/2004.** Wiesbaden 2003 [Jour 1.3]

Der "Berufs- und Karriereplaner Medien und Kommunikation" beantwortet die meisten Fragen rund um den richtigen Berufseinstieg in die Medien- und Kommunikationsbranche. Neben allgemeinen Informationen zur Branche und zu konkreten Tätigkeitsfeldern in Redaktion, Vermarktung und Vertrieb stehen handfeste Tipps für die Gestaltung der ersten eigenen Schritte im Beruf: Studium, Praktikum, Volontariat, Ausbildung, Bewerbung / Akquise, finanzielle Absicherung. Detaillierte Profile potenzieller Arbeitgeber und ein breit gefächertes Register mit Adressen für die eigene Recherche runden den Band ab.

Blümlein, Christian [u.a.]: **Karriereziel Journalismus.** Nürnberg 2004 [Jour 1.12]

„Karriereziel Journalismus“ bietet Redaktionelles und rechtliches Basiswissen, Ausbildungschancen, Einblicke in den Alltag - Feature, Kommentar, Crossmedia Publishing - was ist das und wie geht das? Hier kommen Medienprofis zu Wort, die ihr Handwerk erklären. Sie öffnen die Türen von Redaktion und Agenturen und lassen sich bei der Arbeit über die Schulter

Infothek in der Studienzentrale

schauen. Wer sich den Traum von einem Beruf im Journalismus erfüllen möchte, der findet hier viele Informationen aus erster Hand - auch zu den Themen Aus- und Weiterbildung und Berufsperspektiven.

Pörksen, Bernhard [Hrsg.]: **Trendbuch Journalismus : erfolgreiche Medienmacher über Ausbildung, Berufseinstieg und die Zukunft der Branche.** 1. Aufl. Köln 2005 [Jour 2.4]

Es lösen sich die Grenzen zwischen Journalismus, Werbung und Public Relations auf, und damit entstehen neue Berufsfelder. Welche Kompetenzen sollte man in einer veränderten Medienwelt beherrschen, wie kommt man rein, wie bleibt man drin und wie hält man sich flexibel? Die erfolgreichsten Medienmacher Deutschlands geben darauf eine Antwort.

Dubowy, Liane M.: **Karrieren unter der Lupe: Journalismus.** Würzburg 2001 [Jour 2.5]

Viele prominente und auch nicht-prominente Journalisten berichten über ihre Karrieren und Arbeitsbereiche, das geht vom Fachredakteur bis zur Radioreporterin.

Rau, Harald [Hrsg.]: **Zur Zukunft des Journalismus.** Frankfurt/M. [u.a.] 2007 [Jour 3.5]

Aus dem Inhalt: Medien und Journalismus. Eine Skizze der Zukunft - Metajournalismus als redaktionelle Herausforderung. Journalisten in der multimedialen Konvergenzbewegung - Nutzerbeteiligung im Online-Journalismus. Perspektiven und Probleme der Partizipation im Internet - Medienschaffende als Webblognutzer: Wer sie sind, was sie denken. Eine explorative Analyse - Blogging: Format für einen interaktiven Online-Journalismus? Eine Unterhaltung jenseits der Disziplin(en)! - Die Zukunft des Zeitschriften-Journalismus. Das Lagerfeuer brennt weiter - Kriegs-Geschichten. Zu einigen Aspekten TV-aktueller Krisen-Kommunikation - Public Relations und Journalismus. Stationen einer Zukunftsutopie.

Bundesanstalt für Arbeit [Hrsg.]: **Arbeitsmarkt-Information Journalistinnen und Journalisten.** Nürnberg 2007 [Jour 2.12]

Driesch, Die Zeit [Hrsg.]: **Medienkunde.** Hamburg 2007

Dieser Band ist zwar für Lehrer gedacht, um sie dabei zu unterstützen, Jugendliche kritisch zur Mediennutzung zu erziehen. Dennoch ist auch ein großer Teil interessant für Leser, die in den Journalismus gehen und sich über die Medienlandschaft informieren wollen, ob über Web 2.0 oder die Hörfunklandschaft. Besonders wertvoll sind die zahlreichen Links dazu.

Infothek in der Studienzentrale

Massaguié, Vivien, Resch, Markus [Hrsg.]: **Faszination TV-Journalismus : Tipps und Tricks von prominenten Fernsehmachern für den Berufseinstieg.**

Nürnberg 2004 [Jour 1.11]

Peter Kloeppe, Chefsprecher der RTL-News erklärt, wie die RTL-Nachrichtenredaktion funktioniert. Marietta Slomka vom "heute-journal" des ZDF, gibt ihre Interview-Tricks preis. Andere bekannte TV-Journalisten erzählen vom Produzieren, vom Texten, von der Recherche, dem freien Arbeiten oder dem Moderieren. Wie man den berühmten Fuß in die Tür bekommt - also ein Volontariat, ein Praktikum oder einen Job in der heiß begehrten Fernsehwelt erhält -, darum geht es auch: Tipps für die erfolgreiche Bewerbung gibt die TV-Journalistin Katrin Müller-Walde. Und im umfangreichen Infoteil gibt es wichtige Adressen rund um das Thema Ausbildung und Volontariat.

Journalismus Diese Mappe ist auf dem aktuellen Stand (2011), sie wird stets mit aktuellen Artikeln aus Tages- und Wochenzeitungen und Magazinen bestückt u. a.: Journalisten beschreiben ihre Arbeitsplätze bei verschiedenen Medien oder Sie erhalten Informationen über den Arbeitsmarkt.

von Schlippe, Bettina u. a. [Hrsg.]: **Arbeitsplatz PR : Einstieg, Berufsbilder, Perspektiven; mit einer Dokumentation der aktuellen Bildungsangebote.**

Neuwied ; Kriftel/Ts. 1998 [Jour 2.2]

Das einführende Kapitel „Berufsbild im Wandel“ stellt in Kürze die Arbeit im Bereich PR vor, geht der Verschiebung nach von reiner Pressearbeit zu integrierter Kommunikation, die in den letzten Jahren stattgefunden hat. In „Szenen aus dem Alltag“ präsentieren Freiberufler ihre Arbeit, in einer Agentur, in einem Industrieunternehmen, im öffentlichen Bereich oder in einer Non-Profit-Organisation, In „Berufsfeld PR“, werden „klassische“ Tätigkeitsfelder (wie der Dialog mit Öffentlichkeit, Mitarbeitern und Kunden, Pressearbeit, Messen und Kongresse) und „neue“ (wie Merchandising, Event Marketing, Investor Relations oder Internet) beleuchtet. Weiterhin wird die Ausbildung in einer Universität, Fachhochschule oder als Quereinsteiger beschrieben sowie Weiterbildungsmöglichkeiten auch im Ausland. Das Buch 1998 ist zwar von den Daten her veraltet, Internetverweise gibt es gar nicht, ist trotzdem aber eine gute Anregung.

Brauer, Gernot: **Wege in die Öffentlichkeitsarbeit : Einstieg, Einordnung, Einkommen in PR-Berufen.** 4. Aufl. Konstanz 2002 [Jour 1.9]

Der Autor beschreibt die verschiedenen Ausbildungswege, die über den Journalismus führen, die direkten, das sind Ausbildungen an Akademien, Studien an Universitäten und Fachhochschulen. Ein ausführliches Verzeichnis mit Anschriften schließt das Buch, darunter viele Anbieter auch im Ausland.

Infothek in der Studienzentrale

Bernstein, Christian J, Kunkel, Christian.: **Karrieren unter der Lupe: Werbung.** Würzburg 2002 [Jour 2.6]

Hier kommen u. a. Designer aber auch Werbetexter zu Wort. Sie schildern ihren Berufsweg und das, was sie heute machen.

Fröhlich, Karl ; Lavric, Daniela: **Public Relations : Effiziente Öffentlichkeits- und Pressearbeit.** 1. Aufl. Berlin 2007 [Jour 2.11]

Für den Vertrieb sind die Kunden der Marktpartner - für die PR- sind es Journalisten und Redaktionen. Wer PR-Arbeit betreibt, sollte Zielsetzung, Arbeitsweise und Prioritäten der Gegenseite - der Journalisten und Redaktionen - verstehen. Genau hier setzen die Autoren an, indem sie einen Einblick in die Arbeit auf der anderen Seite geben. Dabei konzentrieren sie sich auf das Herzstück der PR: Die Pressearbeit - von der Pressemitteilung bis zur Pressekonferenz. Die Unternehmensperspektive kommt selbstverständlich nicht zu kurz. Hierfür sorgt das Autorendoppel, denn Daniela Lovric hat als Geschäftsführerin einer PR-Agentur Überblick über Budgets, Ziele und Abläufe der PR-Arbeit in Unternehmen, und Karl Fröhlich kennt als Journalist die Qual der Wahl, zwischen Tausenden Pressemitteilungen täglich die wesentlichen herauspicken zu müssen.

Gruppe, Stephanie: **Public Relations: Ein Wegweiser für die PR-Praxis.** Heidelberg 2011 [1.4]

Das Buch liefert Grundlagenwissen, hilft PR-Einsteigern, aber gibt auch Interessierten, die in der PR arbeiten wollen, einen guten Überblick.

Public Relations

Sie erfahren in dieser Mappe etwas über Kommunikation/PR, Praktika – Erfahrungen im PR-Bereich, Corporate Profiler, einem neuen Beruf im PR-Bereich, und Praktiker berichten über ihr Arbeitsfeld (2011).